

Bischof zum Herbstbesuch‘25 in Vlotho

Vlotho. Zum zweiten Mal in diesem Jahr feierte Bischof Thomas Wiktor einen Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Vlotho (NRW). Am Mittwochabend, 5. November 2025, predigte er über das Bibelwort „Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil! Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit“ (Ps 96,2.3a).

Zu Beginn seiner Ausführungen ging der Bischof direkt auf das erste Chorlied ein. Er, der selbst jahrelang Dirigent war, hatte bemerkt, dass der Dirigent den ersten Ton hatte sauber ‚justieren‘ müssen; erst dann war er bereit anzufangen.

Auch Gott versucht uns zu Beginn eines Gottesdienstes zuerst zu fokussieren; aus dem Alltag hinein in seine Nachfolge. Es folgte eine Nachlese vom letzten Sonntag: „Entschlafene sind immer mit uns im Gottesdienst. Leben nach dem Tod: Viele Menschen verstehen das nicht mehr, aber du kannst das! Fange an, Gott zu loben, dass du das kannst! Gott bereitet doch für uns eine Welt vor, in der Frieden herrscht – aber du musst das glauben!

Wie hat sich Gott eigentlich seine Menschen vorgestellt? So wie Jesus war, so sollten Menschen sein!

Besonders bemerkenswert:

„Lydia war eine gläubige Frau. Sie betete Gott an. Sie gehörte zwar nicht zum Volk Israel, glaubte aber an den Gott Israels. Ihr tat Gott das Herz auf - den anderen Frauen nicht, warum auch immer. Als Paulus zu ihr redet, hört sie zu. Das war mehr als ein rein akustisches Hinhören. Es war ein bereitwilliges Hören. Hören wir auch so hin, wenn Gottes Wort geredet wird? ER redet ja, es ist also kein Menschenwort.“

Es ist ein grandioses Geschenk, dass du glauben kannst.
Unser Loben und Danken sollte gern andere erfassen. Also lasst uns ab jetzt unsere Glaubens-erlebnisse - auch die nicht gleich so offensichtlichen - mehr untereinander teilen und davon erzählen.

Den ersten Teil des heutigen Bibelwortes konnte der Chor direkt im Gottesdienst meisterlich umsetzen „Singet dem Herrn und lobet seinen Namen …“. Dazu hatte der Dirigent unter

anderem die bekannten Kompositionen „Jauchzet und singet“, Ich danke dir, Gott“ usw. ausgesucht.

„Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit“

Auch unser Handeln spricht eine deutliche Sprache. Und unsere Worte und Taten erzählen, was in uns lebt (lobt).

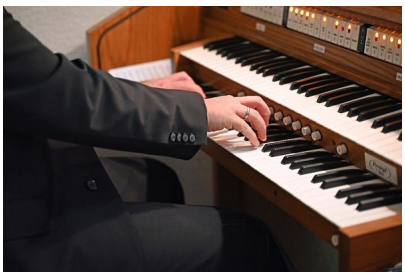
Zu diesem besonderen Anlass hatten auch etliche Glaubensgeschwister aus der Gemeinde Bad Oeynhausen wieder den Weg nach Vlotho gefunden. Im monatlichen Wechsel unterstützen sich unsere Gemeinden in den Mittwochs-Gottesdiensten gegenseitig.
Ein Segen!

7. November 2025

Text: hwm

Fotos: msch







Es ist Zeit,
Gutes zu tun!

